



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Pforzheim (E. V.)

Mitglied des Nationalalpinistischen Reichsbundes für Gelbesäbungen
Geschäftsstelle: Postfach Karl-Friedrich-Straße 134 / Fernruf 5801 / Postfach-Konto Karlsruhe 76 440

Nummer 1

Pforzheim, Januar 1942

21. Jahrgang

Vortrags-Abend

Donnerstag, 8. Januar 1942, vorverlegt auf 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter

„Sommertage zwischen Jagst und Donau“

(Schönlal - Rothenburg - Nördlingen - Eichstätt - Regensburg - Bodensee)

von unserem Mitglied Herrn W. Feucht, Pforzheim

— mit Farblichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmänner gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 50 Pfg.; für Unteroffiziere und Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM. 1.—

Veranstaltungen im Winterhalbjahr 1941/42

Nach dem überaus interessanten Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. R. Seifler, Stuttgart über die Alpenvereins-Expedition 1939/40 in die Cordillera Blanca wird unser nächster Vortrag wieder der deutschen Heimat gelten, einem Gebiet, das nicht allzuwieseln vertraut ist, wohl aber wegen seiner intimen, sowohl landschaftlichen als auch städtebaulichen Reize verdient, näher bekannt zu werden.

Der Vortrag unseres Mitgliedes, Herrn W. Feucht, beginnt mit Bildern aus der alten Höhenstaufen-Stadt Wimpfen nahe der Einmündung der Jagst in den Neckar. Er führt weiter — den Windungen der Jagst folgend — zu dem wohlerhaltenen Kloster Schönlal mit seinen Renaissance-Giebeln, um über das vielbesuchte Rothenburg o. d. Tauber und das mittelalterliche Städtchen Nördlingen in bayerisches Gebiet überzugehen, wo noch eine ganze Reihe

Orte, die von den Zerstörungen des 30-jährigen Krieges und durch die Franzosen unverfehrt geblieben sind, reizvolle Bilder bieten. Das alte Regensburg an der Donau mit seiner riesigen, kühnen Brücke und dem zweithürmigen gotischen Dom ist der östlichste Punkt der Fahrt. Sie biegt dann um und endet mit einem Blick auf die Alpenwelt im Süden des Bodensees.

Der nächstfolgende Vortrag mit Farblichtbildern von Prof. Dr. R. Andersen, Freising (Bayern) am 19. Januar 1942 über: „Skifahrten um Geelos, im Ferwall und in den Zillertaler Bergen“ erklärt sich von selbst. Er wird vor allem den Skifahrern unter unseren Mitgliedern und Freunden besonderer Beachtung bereiten. — Wir bitten jeweils um pünktliches Erscheinen mit Rücksicht auf etwaigen Flieger-Alarm.

Vortrags-Abend

Montag, 19. Januar 1942, vorverlegt auf 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter

„Skifahrten um Geelos, im Ferwall und in den Zillertalern“

von Herrn Prof. Dr. R. Andersen, Freising (Bay.)

— mit Farblichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmänner gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 50 Pfg.; für Unteroffiziere und Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM. 1.—

Mitgliederzusammenkünfte

Dienstag, 6. Januar 1942; Dienstag, 3. Februar 1942; Dienstag, 3. März 1942; Dienstag, 7. April 1942;
Dienstag, 5. Mai 1942. Beginn jeweils vorverlegt auf 19.45 Uhr.

Mitglieder anderer Alpenvereinszweige sowie Freunde des Alpinismus sind willkommen!

50 Jahre Zweig Pforzheim

Am 28. Dezember 1941 jährte sich zum 50. Male der Gründungstag der Sektion Pforzheim. Von den Gründungsmitgliedern gehört allein noch unser Ehrenvorsitzender und 1. Vereinsführer Herr Emil Wisenmann unserem Kreise an. Wir konnten ihm deshalb — zum ersten Male in der Geschichte unseres Zweiges — das goldene Edelweiß für 50-jährige Mitgliedschaft im Alpenverein überreichen. Die verflossenen 50 Jahre schließen eine reiche alpine Arbeit unserer Sektion und ihrer Mitglieder ein. Zwei zuvor noch ziemlich unbekannte Berggruppen wurden erschlossen: die Sessennagruppe und die Berge des Sellrainer Gletschaltals. Zwei Hütten wurden gebaut und ein großartiger Schluchtweg zur Alten Pforzheimer Hütte angelegt. Die Bergfahrtenberichte unserer Mitglieder weisen Touren in allen Teilen der Alpen auf, viele Erstbesteigungen sind darunter, auch solche der äußersten Schwierigkeitsgrade, wie sie das moderne Bergsteigen kennt. Besonderer Wert wurde stets auf hervorragende Vorträge bergsteigerischer und erdunklicher Art gelegt. Alpine Veröffentlichungen, vor allem über unsere Hüttengebiete, wurden von der Sektion herausgegeben oder angeregt, von deren Mitgliedern verfaßt. Von den ersten Nachkriegsjahren an bis heute gilt die besondere Aufmerksamkeit der Heranbildung

des Bergsteigernachwuchses in Jugendgruppe und Jungmannschaft. Die uns nahen Klettergärten des Ballert und von Besigheim bieten uns hierzu die beste Gelegenheit.

Vor 20 Jahren konnten wir unseren Mitgliedern eine Festschrift „Drei Jahrzehnte Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“, die Rechenschaft über das Geleistete ablegte, übergeben. Deren in größerem Ausmaße geplante Fortsetzung muß während des Krieges nun zurückgestellt werden.

Auch ist nicht die Zeit, groß zu feiern, solange viele unserer Mitglieder an der Front stehen. Doch soll in einem Vortrage unseres 2. Vereinsführers wohl im Laufe des Februar auf die geleistete Arbeit Rückblick, auf die weiteren Aufgaben Vorschau gehalten werden.

Nun wünschen wir unserem Zweig Pforzheim, der sich vor allem dank der rastlosen Arbeit seines verstorbenen Vereinsführers Adolf Wisenmann einen besonders guten Namen in der Bergsteigerwelt erworben hat, für die nächsten 50 Jahre ein glückliches Gedeihen und eine erfolgreiche Arbeit an seinen idealen Aufgaben.

Sammlung von Winter Sachen für die Front

Es darf als sicher angenommen werden, daß sich unsere Mitglieder im besonderen Maße an der Sammlung von Winter Sachen und Stauraüstungen beteiligt haben. Bis zum 11. Januar 1942 ist immer noch Zeit, zu geben, damit unsere Soldaten mit den im Osten

besonders notwendigen Winterausrüstungen bestens ausgerüstet werden können. Auch die Zweige selbst werden sich an der Sammlung durch Abgabe von Wolldecken aus ihren Hütten beteiligen.

Unsere Jubilare

Das goldene Edelweiß für 50-jährige Vereinszugehörigkeit konnten wir zum ersten Male unserem Ehrenvorsitzenden und 1. Vereinsführer Herrn Emil Wisenmann überreichen. — Das silberne Edel-

weiß für 25-jährige Vereinszugehörigkeit erhielt Herr Herbert Wisenmann.

Unsere Jubilare sprechen wir hierzu die herzlichsten Glückwünsche aus.

Auszeichnungen für Tapferkeit vor dem Feinde

Das Mitglied unseres Beirats, der Führer unserer Jungmannschaft, Herr Arthur Vogel, Obergefreiter in einem Gebirgsjägerregiment, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse, wozu wir ihn herzlichst beglückwünschen.

Wir bitten die Angehörigen unserer im Felde stehenden Mitglieder nochmals, uns deren Auszeichnungen zur Veröffentlichung in unseren „Nachrichten“ mitteilen zu wollen, auch deshalb, weil wir die Auszeichnungen dem Hauptverein mitteilen müssen.

Jugendgruppe - SJ Bergfahrtengruppe im OAV.

Eine unserer nächsten und wichtigsten Aufgaben wird die Schaffung einer neuen Jugendgruppe, einer Pforzheimer SJ-Bergfahrtengruppe im OAV sein. Wir fordern vor allem die Kinder unserer Mitglieder zur Teilnahme auf. Die Tätigkeit in einer Alpenvereinsjugendgruppe gilt als Dienst in der SJ. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren sollen in den SJ-Bergfahrtengruppen im OAV die Grundlagen des Bergsteigens, praktisch wie theoretisch erlernen, ohne daß die Jugendlichen an ihrem Lebensalter und ihrer Leistungsfähigkeit nicht entsprechende Schwierigkeiten herangeführt werden. Zugleich ist diese Ausbildung ein wesentlicher Teil der vormilitärischen Erziehung für die Gebirgsstruppen. Für die über 18

Jahre alten Jugendlichen steht nach wie vor unsere Jungmannschaft offen, jedoch nur zur aktiven Mitarbeit, nicht zur passiven Mitgliedschaft. Ueber Jungmannschaft und SJ-Bergfahrtengruppe im OAV, deren Unterschiede und Abgrenzung werden wir in der nächsten Nummer unserer Nachrichten Näheres ausführen.

Meldungen für die SJ-Bergfahrtengruppe im OAV bitten wir an die Geschäftsstelle oder an Herrn August Kienhöfer, Pforzheim, Maximilianstraße 14/II (Fernruf 2606) richten zu wollen.



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Pforzheim (E. V.)

Mitglied des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Oeffentliche Karl-Friedrich-Strasse 134 / Fernruf 5801 / Postcheck-Konto Karlsruhe 76 440

Nummer 2

Pforzheim, Oktober 1942

21. Jahrgang



Vortrags-Abend

Montag, 19. Oktober 1942, vorverlegt auf 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter

„Dom Triglav zum Montblanc“

— Lustige und heitere Berg-Erlebnisse —

von unserem Mitglied Herrn Fritz Schütt, Mannheim

— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmänner gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 50 Pfg.; für Unteroffiziere und Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM. 1.—

Lichtbildervorträge im Herbst 1942

Nach der Sommerpause, die trotz der kriegsbedingten Reise-Einschränkungen manchem unserer Mitglieder interessante Bergfahrten geschenkt hat und die der Zweig Pforzheim zu zwei Wanderungen: nach Neuhäusen, auf Anregung unseres Mitgliedes Oberregierungsrat K. Röttlinger, und über die Liebeneck nach Hamburg unter Führung unseres Fahrtenwarts Direktor H. Scheuffele benützte, ist die Sektionsleitung bemüht, unseren Mitgliedern wieder durch gehaltvolle Lichtbilder-Vorträge im Winterhalbjahr 1942/43 Einblicke in die Alpen zu geben.

Der nächste Vortrag, am Montag, den 19. Oktober 1942, wie üblich um 19.30 Uhr, im Hotel Sautter, ist unserem Mannheimer Mitglied, Fritz Schütt, vorbehalten. Er schildert eine Reihe von Bergfahrten vom Triglav bis zum Montblanc, u. a. die Besteigung des Großglockners in dichtem Nebel, schwierige Kletterpartien im Wettersteingebirge, führt durch die Felswunder der Dolomiten

und erreicht schließlich — trotz Sturm und Bergfrankheit — das Dach Europas, den Montblanc. Zur Abwechslung dienen eine Reihe ergötzlicher Episoden, insbesondere aus dem Hüttenleben, die erfreulichen Humor in den Ernst der Leistungen bringen. Wir hoffen, zahlreiche Mitglieder und Freunde bei diesem Vortrag wieder begrüßen zu können, zumal Fritz Schütt den meisten wohl bekannt ist.

Als nächstfolgender Vortrag ist für Dienstag, den 3. November 1942, ein Lichtbilder-Vortrag von Herrn Paul Baumgart, Potsdam, über: „Durch das Bixtal zu der Wunderwelt des Kaunergrates“ (mit Lichtbildern) vorgesehen. Auch dieser Vortrag wird lebhaftes Interesse finden, denn die Destaler Alpen sind ja von vielen unserer Mitglieder schon besucht worden.

Wir hoffen, auch weiterhin hochwertige Vorträge unseren Mitgliedern bieten zu können, und dadurch zugleich dem Aufruf unseres Vereinsführers, Reichsminister Dr. Seyß-Inquart nachzukommen.

Mitgliederzusammenkünfte:

Dienstag, 10. November 1942 (wegen Lichtb. Vortrag verlegt); Dienstag, 3. Dezember 1942;
Dienstag, 5. Januar 1943;
Mitglieder anderer Alpenvereinszweige sowie Freunde des Alpinismus sind willkommen!

Beginn jeweils 19.45 Uhr.

Vortrags-Abend

Dienstag, 3. November 1942, vorverlegt auf 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter

„Durch das Piztal zu der Wunderwelt des Kaurergeates“

von Herrn Paul Baumgart, Potsdam. — mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmannen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 50 Pfg.; für Unteroffiziere und Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM. 1.—

Mitgliederanmeldungen:

1. Frau Gabriele Armbruster, Ehefrau, Mannheim, Nr. 7, 30;
2. Michael Armbruster, Dr. med., Heidelberg, Obere Rombach Nr. 1;
3. Frau Lotti Bazlen, Phot. Laborantin, München, Hohenzollernstr. 7;
4. Otto Behrer, Büroangestellter, Pforzheim, Simmlerstr. 13;
5. Kurt Beck, Kaufmann, Pforzheim, Genossenschaftsstr. 13;
6. Georg Beha, Uhrmachermeister, Pforzheim, Pfälzerstr. 24;
7. Frau Margarete Beha, Ehefrau, Pforzheim, Pfälzerstr. 24;
8. Dr. Reinhard Eisenmenger, Pforzheim, Lindenstr. 42;
9. Wilhelm Faas, Kaufmann, Pforzheim, Gellertstr. 20;
10. Frau Johanna Gaffert, Ehefrau, Pforzheim, Nebeniusstr. 1;
11. Fräulein Margot Mäier, Lehrling, Pforzheim, Humboldtstr. 50;
12. Norman Sigbert, Kunstmaler u. Dtn. d. R. a. D., Bad Liebenzell, Schiller-Allee 18;
13. Frau Ida Syring, Ehefrau, Bad Liebenzell, Schiller-Allee 18.

Unseren

feldgrauen Kameraden

entbieten wir auch diesmal

herzliche Bergsteigergrüße und Wünsche.

Es stehen mehrere von ihnen als Gebirgsjäger im Kaukasus; ihrer gedenken wir um so heralischer, als ihnen ein besonderes Berg-Erleben im Kriege beschieden ist.

Wir bitten diejenigen Mitglieder, welche in diesem Jahr Bergfahrten unternommen haben, um Einsendung der üblichen

Bergfahrten = Berichte.

Da Vordrucke in größerer Zahl nicht zur Verfügung gestellt werden können, bitten wir, solche in unserer Geschäftsstelle jeweils anzufordern.

Beitragszahlung 1942/43

Die Mitglieds-Beiträge bleiben für das Jahr 1942/43 unverändert wie bisher festgesetzt gemäß dem Beschluß der Hauptversammlung vom 26. Februar 1937.

Sie betragen also:

Vollmitglieder (Marke A)	RM 12.—
B-Mitglieder (Marke B)	RM 6.—
Doppelmitglieder (C-Mitglieder, die einer anderen Sektion als A-Mitglied angehören)	RM 6.—
Jungmannen	RM 2.—
Das Jahrbuch („Zeitschrift“) 1942 kostet	RM 3.—

Die Einzahlung des Betrags kann erfolgen: auf unser Postsparkonto Karlsruhe Nr. 76440 (Zahlkarte liegt bei) oder in bar bei unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) oder bei unserer Geschäftsstelle (Metallschlauchfabrik, Deßliche 134). Die Jahresmarke wird nach Eingang der Zahlung zugesandt bzw. in der Geschäftsstelle gleich ausgehändigt. Der Quittungsabschnitt, den früher unsere Mitglieder außer der Jahresmarke bekommen haben, fällt dieses Jahr weg.



Mac
führt
bietet
Witz
tal
hat,
nächst
chen
hen
Hütte
ten
wohl
männ
buch
ner
hatte.
die ni
schilde
aus d

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWISSELBÄCKERGRIESKÖGL 3060m N. PFORZHEIMWYTTTE 2300m GLEIERSE (H) 2738m



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Pforzheim (E. V.)

Mitglied des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen
Geschäftsstelle: Oestliche Karl-Feldheim-Straße 134 / Fernruf 5801 / Postcheck-Konto Karlsruhe 76 440

Nummer 3

Pforzheim, Dezember 1942

21. Jahrgang



Vortrags-Abend

Donnerstag, 17. Dezember 1942, vorverlegt auf 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter

„Skifahrten im Umkreis des Sellraintales“

von Herrn Emil Neuk, München
— mit farbigen und schwarzweißen Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmannen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 50 Pfg.; für Unteroffiziere und Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM 1.—

Vorträge im Winterhalbjahr 1942/43

Nachdem unser letzter Mitglieder-Abend die Vorführung künstlerischer Farblichbilder aus dem Gebiet von Berchtesgaden sowie unseres Adolf-Wisemann-Hauses im Sellrainer-Gleierstäl durch Herrn Professor E. Förtig gebracht hat, werden unsere Mitglieder erfreut sein, im nächsten Vortrag von Herrn Emil Neuk aus München wiederum Bilder aus unserem Gättengebiet sehen zu dürfen. Die hervorragende Eignung unseres Gättengebietes zu einfachen und schwierigen Skifahrten ist bisher noch wenig ausgewertet worden, obwohl unser unvergessener Vorsitzender, Adolf Wisemann, schon vor zehn Jahren im Alpenvereins-Jahrbuch in seinem Aufsatz: „Der Bergtrauz des Sellrainer Gleierstales“ besonders darauf hingewiesen hatte. Umso erfreulicher ist es, daß der Vortragende die nördlichen Stubai-er Berge als Ski-Ziele schildern wird. Er hat von Sellrain-Rothendbrunn aus durch das Fosschertal über die Potsdamer Gütte

den Rothen Kogel und von Gries aus durch das Pragmatal die Fischlees-Spitze, deren großartiger Rundblick auf den Bergtrauz unseres Gättengebietes sehr geschätzt wird, anschließend den Winnebacher und Yängentaler Weißen Kogel im Gebiet des Westfalen-Hauses und schließlich durch das Zirnbachtal über Kühltal und die Dorfmunder Gütte den Sulzkogel mit Skiern bestiegen.

Wir sind überzeugt, durch diesen Vortrag unseren Mitgliedern eine besonders willkommene Gelegenheit zu geben, im Gelfte wieder einmal das Gebiet unserer Pforzheimer Gütte, des Adolf Wisemann-Hauses zu besuchen.

Für einen weiteren Vortrag: „Meine Bergwanderungen im Gebiet von Seefeld und Reichenhall“ mit farbigen Lichtbildern hat sich unser Mitglied, Fräulein Medizinalrätin Dr. K. Lang zur Verfügung gestellt, deren künstlerische Aufnahmen unseren Mitgliedern wohl bekannt sind.

Mitglieder-Anmeldungen:

1. Herr Karl Weg, Goldschmied,
Pforzheim, Edisonstr. 20.
2. Herr Kurt Bläß, Berufsauser,
Pforzheim, Obere Au 65.
3. Herr Julius Fischer, Techniker,
Pforzheim, Hohenzollernstr. 127.
4. Herr Erwin Pape, Hotelbesitzer Hotel Post,
Pforzheim, Westliche 37.
5. Frau Germa Pape, Hotel Post, Pforzheim, Westliche 37.
6. Herr Walter Pape, Hotelbesitzer Hotel Post,
Pforzheim, Westliche 37.
7. Herr Kurt Neißer, Maler,
Pforzheim, Westliche 137.

Mitgliederzusammenkünfte:

Dienstag, 5. Januar 1943, Dienstag, 2. Februar 1943, Dienstag, 2. März 1943, Hotel Sautter; Beginn jeweils 19.45 Uhr. Mitglieder anderer Alpenvereinszweige sowie Freunde des Alpinismus sind willkommen!

Im Gedenken an Adolf Wihenmann

Am 1. Dezember 1942 führte sich zum fünften Mal der Todestag unseres heimgegangenen Vereinsführers

Adolf Wihenmann.

Wir haben seiner durch Niederlegung eines Schwarz-

waldkranzes mit grauer Schleife und der Aufschrift: „In trennem Gedenken — der Deutsche Alpenverein Pforzheim“ am Vorabend in einer stillen Feier an seinem Grabe gedacht, zu der sich eine ganze Reihe von unseren Mitgliedern eingefunden hatte.

Unseren feldgrauen Kameraden zur vierten Kriegsweihnacht!

Wenn wir in den verflochtenen drei Kriegsjahren unseren Kameraden an der Front jeweils durch Ubersendung eines Buches ein Zeichen unseres Gedankens zukommen ließen, so haben wir es im vierten Kriegswinter erst recht als ein Bedürfnis empfunden, ihnen in ähnlicher Weise eine kleine Freude zu

machen. Wir konnten diesmal wegen der kriegsmäßigen Einschränkung in der Beschaffung von Büchern und wegen der Gewichtsbegrenzung bei der Feldpost leider nur kleine Büchlein versenden. Der Gabe war ein Brief beigelegt, den wir nachstehend unseren Mitgliedern zur Kenntnis bringen:

Deutscher Alpenverein
Zweig Pforzheim (E.V.)

Pforzheim, 30. Oktober 1942.

Liebe Kameraden vom Pforzheimer Alpenverein!

Auch im vierten Kriegsjahr hat die deutsche Wehrmacht zu Lande, zu Wasser und in der Luft mit hartem Arm den riesigen Raum der besetzten Gebiete gegen alle Invasionswellen der Gegner gesichert, vor allem aber im Osten weit ausgedehntes Land in unermüdlichem Angriffsgeist dazu gewonnen und dadurch die Nahrungs- und die Rohstoffversorgung von Front und Heimat gesichert.

Vorn der deutschen Literatur bringen und zugleich der Vermittler unseres aufrichtigen Dankes und unserer herzlichsten Wünsche für jeden Einzelnen von Euch sein.

Mögen die großen Opfer bald durch einen siegreichen Frieden ihre schönste Befruchtung finden!

Auf gesundes Wiedersehen in der Heimat!

Ihr, unsere feldgrauen Kameraden, habt alle Euer Teil zu diesen Erfolgen beigetragen, die meisten an der Ostfront im bitteren russischen Winter und viele als Gebirgsjäger im Kampf um die Schluchten und Höhen des Kaukasus.

Zur vierten Kriegsweihnacht soll Euch die heilende bescheidene Gabe einen erfrischenden Trunk aus dem reichen

Mit treudeutschen Grüßen
Bergheil und Heil Hitler!

Zweig Pforzheim des Deutschen Alpenvereins

Der Vereinsführer:
(gez.) Dr. W. Wihenmann
Fabrikbesitzer.

Der I. Schriftführer:
(gez.) E. Kemmer
Amtsgerichtsrat.

Uebermittlung unserer „Nachrichten“ ins Feld!

Unsere „Nachrichten“ gehen allen unseren Mitgliedern an ihre Heimat-Adresse zu, damit die Angehörigen der im Felde stehenden Mitglieder ihnen die „Nachrichten“ jeweils zusenden können, weil uns nicht alle Feld-Anschriften mitgeteilt worden sind und weil häufig mit einer Aenderung dieser Anschriften zu rech-

nen ist. Wir wiederholen unsere frühere Bitte an die Angehörigen, uns die Feld-Anschrift bei jeder Aenderung sowie alle Auszeichnungen mitzuteilen und auch die „Nachrichten“ an ihre Familien-Mitglieder im Felde weiterzuleiten.

Bergfahrtenberichte

Wir erinnern die noch Säumigen an die Einlieferung der Bergfahrtenberichte für den Zeit-

raum November 1941 bis Oktober 1942. — Vordrucke bitten wir in unserer Geschäftsstelle anzufordern.

Lehrwartschulen im Winter 1942/43.

Die nachfolgend aufgeführten Lehrgänge sind vorgesehen, wobei sich die Vereinsführung jedoch Abänderungen der Ausschreibung vorbehalten muß:

1. Lehrwartschule im alpinen Skilauf: 3. bis 9. Januar 1943; Standort Hockfogelhütte (Sellrainer Berge). Meldungen bis 14. Dezember 1942 an den Verwaltungsausschuß.

2. Winterausbildung für Fahrtenleiterinnen: 31. Januar bis 6. Februar 1943; Standort Hockfogelhütte. Meldungen bis 14. Januar 1943 an den Verwaltungsausschuß.

3. Lehrwartschule für Winterbergsteigen: 28. Februar bis 13. März 1943; Standort noch unbestimmt. Meldungen bis 12. Februar 1943 an den Verwaltungsausschuß.

4. Lehrwartschule für Winterbergsteigen: 28. März bis 10. April 1943; Standort noch unbestimmt. Meldungen bis 12. März 1943 an den Verwaltungsausschuß. — Anmeldungen hierfür über den Zweig Pforzheim.

Druck: F. Eklinger, Pforzheim, Post-Strasse



Men
ter
Som
um
Mi
ren.
Flo
D
tes
meh:
Un
bir